

Parkett ist Holz – Holz lebt und atmet

Parkett – der natürlichste Boden

Parkett hat sich seit Jahrhunderten in verschiedensten Anwendungsbereichen vom Wohn- bis zum Objektbereich hervorragend bewährt. Einzigartige Schönheit, Wärme und Ästhetik ziehen immer mehr Menschen in dessen Bann. In Summe bietet Parkett viele Vorteile in Bezug auf gestalterische, bauphysikalische, hygienische und wohnphysiologische Faktoren.

Raumklima

Der natürliche Werkstoff Holz atmet. Dies bedeutet, dass Holz in Abhängigkeit vom Raumklima Feuchtigkeit aufnimmt oder abgibt und dadurch seine Holzfeuchtigkeit an die vorherrschende Luftfeuchtigkeit anpasst (Gleichgewichtsfeuchte). Daraus resultiert ein Quellen und Schwinden des Bodens. Diese natürlichen Dimensionsänderungen werden auch als „Arbeiten“ des Holzes bezeichnet. Grundsätzlich sollte man dies nicht negativ bewerten, sondern als natürliche Eigenschaft eines hygroskopischen Werkstoffes betrachten.

Um die unvermeidlichen Dimensionsänderungen so gut wie möglich zu minimieren, empfehlen wir während des ganzen Jahres ein ideales Raumklima von 20°C und 50% relativer Luftfeuchte beizubehalten. Unsere Produkte sind im Auslieferungszustand für die erwähnten, raumklimatischen Rahmenwerte ausgelegt. Die relative Luftfeuchte sollte jedenfalls innerhalb einer jahreszeitlich abhängigen Schwankungsbreite von 30% bis 65% liegen. In diesem Bereich können sich die natürlichen und holztypischen Erscheinungen wie Fugen, Risse, Überzähne und/oder Querkrümmungen in mäßiger Ausprägung zeigen. Bei längerfristigen Abweichungen kann es zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung und in Bezug auf Holzfußböden zu übermäßigen Dimensionsänderungen, wie zum Beispiel größeren Verformungen, übermäßiger Fugenbildung, nachhaltigen Rissbildungen sowie irreversiblen Schadensbildern kommen. Ein ausgewogenes Raumklima ist insbesondere in der Heizperiode wichtig, da ein Abtrocknen des Parketts durch zu trockene Raumluft zu Fugenbildung, Trocknungsrisen und Schüsselungen führt. Hier kann ein Luftbefeuchter, der zu Beginn der Heizperiode in Betrieb genommen wird, wertvolle Dienste leisten.

Farbeigenschaften

Farbvariationen sind ebenfalls ein typisches Merkmal des natürlichen Rohstoffes Holz, das von Baum zu Baum bzw. je nach Wuchsgebiet variieren kann. Aus diesem Grund können Unterschiede in Farbe und Glanzgrad sowohl zwischen verschiedenen Produktionschargen, als auch innerhalb einer Produktionscharge auftreten. Dies gilt im Speziellen auch für Color-Oberflächen, da Beizen und Farbpigmente aufgrund von individuell ausgeprägten Holzstrukturen und unterschiedlichem Saugverhalten zu verschiedenen Farbtönen führen können. Nach der Verlegung kommt es durch Sonneneinstrahlung sowie Oxidationsprozessen zu typischen Farbänderungen des Holzes, abhängig von der Intensität der Einwirkung und verschiedenen Holzinhaltstoffen. Verschiedene Holzarten reagieren unterschiedlich was Stärke, Geschwindigkeit und Art der Änderung anbetrifft (Vergilben, Nachdunkeln oder Ausbleichen).

Wichtige Hinweise

Lagerung

Das Lagerklima von Weitzer Parkett Produkten sollte bei ca. 20°C und ca. 40-65% relativer Luftfeuchte betragen. Nicht im Außenbereich lagern und vor Feuchteeinwirkungen und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Holzfußböden niemals stehend lagern. Lagern Sie im Neubaubereich die Pakete nicht auf restfeuchten Estrichen oder Betonuntergründen. Verpackungen nicht beschädigen und erst nach Akklimatisierung unmittelbar vor Verlegung öffnen.

Vor der Verlegung

Weitzer Parkett-Produkte dürfen nur in wohnfertigen Räumen verlegt werden. Zu hohe Luftfeuchtigkeit durch Heizen und Lüften herabsetzen (Idealwerte 20°C Raumtemperatur und 50% rel. Luftfeuchte). Untergrund auf Trockenheit, Ebenheit, Festigkeit und Sauberkeit, etc. überprüfen. Folienverpackung erst unmittelbar vor der Verlegung öffnen (Akklimatisierung der geschlossenen Pakete 1-2 Tage im Raum). Der Zeitpunkt der Parkettverlegung sollte so geplant sein, dass nach Fertigstellung der Raum möglichst rasch bezogen wird, um ein reguliertes Raumklima sicherstellen zu können. Bei schwimmender Verlegung ist mit erhöhtem Risiko von Knarrgeräuschen beim Betreten der Parkettfläche zu rechnen.

Bei der Verlegung

Verwenden Sie bei Verklebung von Weitzer Parkett ausschließlich vom jeweiligen Klebstoffhersteller empfohlene Produkte und Spachtelzahnungen. Eine fachgerechte, vollflächige Verklebung reduziert durch die Fixierung zum Untergrund das Quell- und Schwindverhalten der gesamten Fläche deutlich und schließt Knarrgeräusche bestmöglich aus. Bei schwimmend verlegten Flächen muss ab einer Verlegebreite von 8m eine zusätzliche Dehnungsfuge eingebaut werden. Ringsum sind Dehnungsfugen von mind. 10mm zu aufragenden Baukörpern zu belassen. Verlegearten wie Fischgrät, Doppelfischgrät, Zopf oder Würfel können sich bei Dimensionsänderungen als vorteilhaft erweisen. Bei diesen Verlegemustern verteilt sich das Quell- und Schwindverhalten gleichmäßiger auf die Parkettelemente. Details zur Verlegung finden sie in unseren Verleghanleitungen sowie den dazugehörigen Merkblättern.

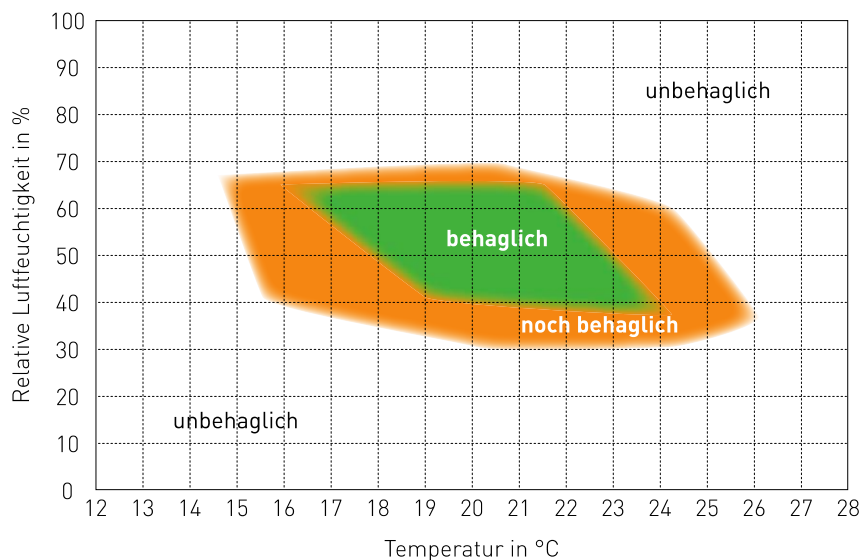
Nach der Verlegung

Vermeiden Sie übermäßige Raumklimaschwankungen. Die Einhaltung eines idealen Raumklimas von 20°C und 50% relativer Luftfeuchte ist für die Erhaltung der Dimensionsstabilität ideal. Nach der Verlegung ist speziell bei Neubauten und/oder unbewohnten Wohneinheiten für ausreichenden Luftaustausch Sorge zu tragen. Durch das Emissionsverhalten anderer Baustoffe bzw. alkalisch angereicherter Raumluftfeuchte

kann es bei unzureichenden Luftwechselraten zu irreversiblen Verfärbungen des Holzes kommen. In den Sommermonaten sollen zudem nicht notwendige Feuchtequellen vermieden werden. Reinigungsvorgänge dürfen lediglich nebelfeucht ausgeführt werden. Vermeiden Sie starke Feuchteinflüsse an Parkett oder Stiege.

Bei trockenem Raumklima (z.B. Heizperiode) nur mehrmalig kurz stoßlüften und Feuchtequellen wie z.B. Luftbefeuchter im Raum schaffen. Langes Lüften im Winter führt zu einer weiteren Absenkung der Luftfeuchtigkeit. Bei kontrollierten Wohnraumlüftungen sollten deshalb bei trockenem Klima die Luftwechselraten möglichst minimiert und wenn vorhanden die Feuchterückgewinnung aktiviert werden. Zur Kontrolle des Raumklimas empfiehlt sich der Einsatz eines Hygrometers oder elektronischen Datenloggers.

Behaglichkeitsdiagramm:



Schlusshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen und will Sie nach bestem Wissen beraten. Auch einschränkende Informationen und Warnhinweise werden nicht vermieden, um das Fehlerrisiko zu minimieren. Naturgemäß beinhalten Merkblätter nicht lückenlos alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten, die zum Teil auch durch den vielseitigen Werkstoff Holz gegeben sind. Es entbindet daher Fachpersonal nicht von der Rückfrage in Zweifelsfällen, der eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie der kritischen Aufmerksamkeit bei der Verarbeitung. Das Merkblatt verzichtet auch auf Informationen, die man bei Fachpersonal als bekannt voraussetzen kann (einschlägige Normen und Richtlinien sowie die Regeln des Faches). Der Inhalt des Merkblattes ist ohne Rechtsverbindlichkeit, somit können daraus keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden. Für weitere Informationen steht Ihnen das WEITZER PARKETT-Team gerne zur Verfügung.